

Kein Platz.

Personen:

Kramer = Aufnahmeleiter

Ella = Assistentin

Lena = Praktikantin

Anwalt

Josef und Maria

Nikolaus

Kramer: „Ruhe, bitte Ruhe!“ (*entnervt wischt sich Schweiß von der Stirn, lässt sich in einen Klappstuhl fallen, fächelt nervös mit seinem Drehbuch.*)

„Also noch mal ganz langsam von vorne: Ihr hängt dem Ochsen das Schild ‚Glückliches Rindvieh von glücklichem Bauernhof‘ um, so wie es die Landwirtschaftministerin gefordert hat.“

Ella: (*hakt unsicher nach*) Und was ist jetzt mit den 3 Königen?

Kramer: Die zahlt ihr aus. Wir brauchen sie nicht mehr.

Ella : Ja, - aber (*ratlos*) - wir haben sie doch extra engagiert?

Kramer: Was soll ich denn machen? (*agressiv*) Die Frauenliga hat protestiert, der Verein für die Förderung junger Nachwuchsgenies - und jetzt auch noch unser Programmdirektor! Nur weil seine Großneffe gerade die Schauspielschule besucht. (*rollt die Augen*)

Ella : Ja, und jetzt? (*verwirrt*)

Kramer: Also ändern wir die ganze Szene ab: Statt der mickrigen drei Weisen nehmen wir eine ganze Schar von jungen und alten Weisen und Weisinnen! – Alles klar?“

Maria nickt, Josef brummt, das Baby lächelt im Schlaf.

Kramer: „Klappe ‚Fröhliche Weihnachten‘, die 83.!“ (*bemüht motiviert*)

Lena: (*platzt mitten in die Szene hinein*) Herr Kramer, Entschuldigung, aber....

Kramer: „Was ist denn jetzt schon wieder?“ (*schnauzt seinen Assistenten an*)

Lena : „Die Hirten..!“ (*stammelt*) , „ich meine, die Hirten und Hirtinnen ...!“

Kramer: Was ist mit denen? Wo sind die denn überhaupt? (*guckt sich suchend um*) Die sollten doch schon längst hier bereitstehen!

Lena: (*verunsichert*) Sie wollen die lässigen Dolce-Gabana-Dreiviertelhosen aus Sackleinen nicht anziehen. Sie wissen doch: Die, die wir ihnen nach dem Einspruch der Modebranche verpasst haben. Sie sagen, das Zeug wäre unpraktisch in einem Stall, das wäre eher was für feine Pinkel... Sie sagen...“

- Kramer „Gar nicht sagen die mehr!“ (*brüllt*) „Jetzt ist Schluss. Wir haben Rücksicht auf die buddhistische Internationale genommen und einen Typen mit asiatischen Gesichtszügen ins Team geholt. Wir haben den Engeln züchtige Kleidchen ohne tiefen Ausschnitt angezogen, um den Emanzenklub nicht zu verärgern. (*schaut sich suchend nach B um*) Ella, was war noch?“
- Ella : (*überlegt, gibt dann das Stichwort*) Äh, der Einzelhandel...?
- Kramer Genau! Der Einzelhandel! Nur auf seinen Wunsch lassen wir hier statt Gold, Weihrauch und Myrrhe Laptops, Digicams und Puma-Fußbälle als Geschenke vor die Krippe werfen.
- Ella (*wirft ein*) Und Aldi-Heizdecken!
- Kramer: Ja, und Heizdecken! Sämtliche Proteste, Einwände, Vorschläge von allen Minderheitenvertretern und Großlobbyisten haben wir berücksichtigt – drei Dutzend Engel und fast noch einmal so viele Hirten stehen auf unserer Gehaltsliste....“
- Lena „Hirten und Hirtinnen!“ (*kleinlaut*)
- Kramer: (*schimpft*) „Das ist mir vollkommen egal! Sie sollen sich jetzt auf der Stelle den Fummel anziehen und hier auf der Bühne erscheinen, sonst....!“
- Lena (*nickt und zieht sich zurück*)
- Maria nickt, Josef brummt, das Baby lächelt im Schlaf.*
- Kramer: „Also, jetzt aber: Klappe ‚Fröhliche Weihnachten‘, die 84.!“ (*bemüht zuversichtlich*). Meine Damen, meine Herren können wir jetzt bitte endlich....!“
- Ella: Chef, ‚tschuldigung, aber die Sabine hat mir gerade dieses mail hier gegeben. Es ist von unserem Sponsor!“
- Kramer: Und? Was steht drin? (*ungeduldige Handbewegung zu Ella*) – Ella, jetzt wedel mir nicht mit dem Ding hier vor meiner Nase rum, sondern lies vor!
- Ella (*liest*) Im Hintergrund der Krippe muss der Weihnachtsmann stehen. Roter Mantel, weißer Bart, in der Hand eine große Cola-Flasche, die er Maria anbietet.....“
- Anwalt: „Stopp, sofort aufhören!“ (*Ein auffallend seriöser Herr mit Nadelstreifenanzug und Aktenkoffer verschafft sich in scharfem Ton Gehör.*) „Ich vertrete die Herren Caspar, Melchior und Balthasar. Die können sie nicht einfach so kündigen. Ich habe hier eine Eilentscheidung des Amtsgerichts ...“
- Lena (*unterbricht*) Herr Kramer, hier sind zwei wichtige Vertreter der islamisch-christlich-hinduistischen Verbrüderungsunion. Sie lassen sich nicht abwimmeln. Die Krippe sei eindeutig ein christliches Symbol, so wie das

Kreuz oder die Kirchenglocken auch. Ein Zeichen von Intoleranz und Abgrenzung, behaupten sie. Wenn dieses Symbol nicht sofort verschwindet, schalten sie den Rat für Internationale Menschenrechte ein und ...“

Kramer: „Ruhe! Bitte geben Sie jetzt endlich Ruhe. Alle!“ *(kann nur noch flüstern. Er ist aufgesprungen, sein starrer Blick macht allen am Set klar: Jetzt wird es ernst. Der Aufnahmeleiter räuspert sich, dann versucht er ein Machtwort):*
„Hier – pas - siert – nur – noch – das – was – ich – sage“, *(leise, aber deutlich, und betont dabei jede einzelne Silbe.)* Der Weihnachtsmann mit der Flasche stellt sich dorthin, direkt neben Maria. Die zusätzlichen 3 Weisen *(intensiver Blick zum Anwalt – dieser nickt und verschwindet)* kommen mit den anderen hier durch und werfen ihre Geschenke zwischen die Säcke mit den Lego-Steinen und den Stapel mit den Computerspielen.

Lena Und was ist mit der Krippe? Ich mein' wegen der Intoleranz und der Abgrenzung und so....

Kramer: *(Die Stirn des Aufnahmeleiters legt sich in Falten, seine Finger trommeln auf der Lehne seines Stuhls).* „Die Krippe...“

Ella *(Nach endlos langen Sekunden wirft Karl leise ein)* Chef, vielleicht – vielleicht könnte man etwas anderes nehmen, was nicht soviel Platz weg nimmt....Ich mein, es wird ja schon ganz schön eng wenn dann noch alle Engel, Hirten und Hirtinnen da oben...

Kramer *(huscht ein Leuchten über sein Gesicht, klopft seinem Assistenten auf die Schulter)* Genau! Ella, du hast Recht! Die Krippe stellen wir einfach raus, hinter den Stall. Hier drin ist's ohnehin schon zu eng, das Baby könnte Platzangst kriegen oder zu wenig Luft. Also raus damit.

(Ella und Lena tragen die Krippe raus)

Kramer Und? Jetzt müssten ja wohl wirklich alle Unklarheiten restlos beseitigt sein, oder? Hat noch jemand Einwände! Niemand ? Dann ist ja alles klar! Also, *(klatscht tatendurstig in die Hände)*, fangen wir endlich an! Klappe ‚Fröhliche Weihnachten‘, die 85. Und Action!“

Josef *(Da wendet sich der sonst so schweigsame Josef mit unbewegtem Gesicht zu seiner Maria. Diesmal flüstert er):* „Sie haben nichts gelernt. Alles ist wie damals: Sie haben einfach keinen Platz für ihn.“